Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift, 1230, Don Bosco-Gasse 14
TEL: 0676 850 790 205
MAIL: pfarre.johannes23@katholischekirche.at
HOMEPAGE: www.johannes23.at

r.k. Pfarre Hl. Johannes XXIII Wien 23

Maria, Hilfe der Christen



# IN.NEWS

## November 2026

### Allerheiligen – Alles Heilige?

Zu Allerheiligen hören wir im Evangelium die Seligpreisungen. Nicht die **Heilig**- sondern eben die **Selig**preisungen. Wir wissen, dass die Kirche zwischen Seligen und Heiligen unterscheidet.

Aber wir kennen das Wort auch aus dem Alltag: Ich bin selig, oder: Du schaust heute so selig drein. Selig sein heißt, ganz glücklich zu sein. Wie aus dem Alltag enthoben. In einer anderen, besseren Welt sein.

Wenn wir uns die Seligpreisungen anschauen, dann sind das aber gar keine so guten Situationen: Arm vor Gott sein, nach Gerechtigkeit dürsten, verfolgt werden … wie kann man da selig sein?

Leichter kann man sich das vorstellen bei den Barmherzigen, bei den Friedensstiftern, bei den Gewaltlosen. Offensichtlich haben sie in ihrem Leben etwas erfahren, was sie barmherzig sein lässt. Etwas, das sie auf Gewalt verzichten lässt. Die so ein reines Herz haben, dass sie auch beim Sprechen nicht aufpassen müssen, dass sie niemanden kränken oder entmutigen.

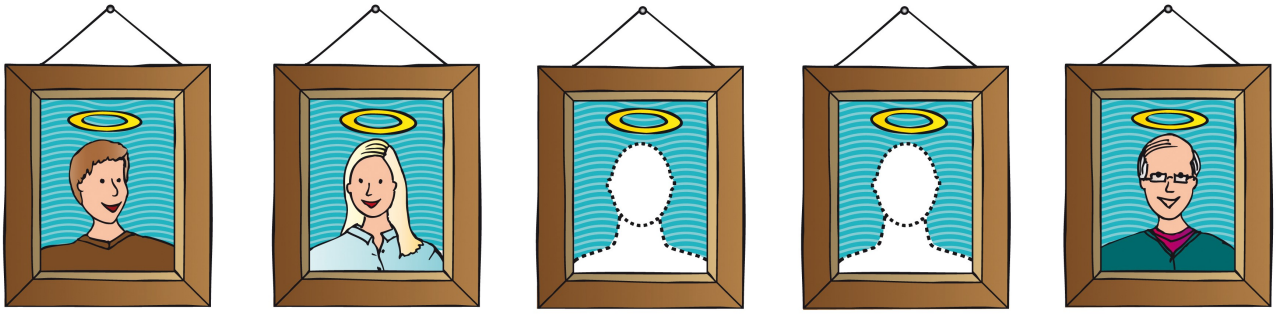
Im Evangelium spricht Jesus zu den Aposteln. Sie sind Jesus begegnet und waren so begeistert, dass sie als seine Jünger viel auf sich genommen haben. Sie hatten kein fixes Quartier, nicht immer regelmäßig zu essen, die Leute haben Jesus nicht immer bewundert. Aber das war für sie leicht hinzunehmen. Sie waren ja bei Jesus.

Die Heiligen haben in ihrem Leben sicher auch Disziplin und manchmal Selbstüberwindung gebraucht. Aber sie sind ihren Weg mit Jesus gern gegangen, sie waren gern Heilige. Sie waren einfach schon Bürger des Reiches Gottes.

Wann bin ich selig? In der Natur, in der Familie, wenn ich Musik höre … Aber auch, wenn mir etwas gelungen ist, wenn ich helfen konnte. Dann bin ich selig im doppelten Sinn: Ich bin selig, weil ich etwas Schönes erfahren habe. Und ich bin selig, weil ich dadurch auch etwas von Gottes Heiligkeit erfahren habe.

Drum wollen wir im doppelten Sinn selig sein: Wir wollen als Christ selig sein, um auch als Mensch selig zu sein. Damit wir auch andere selig und heilig machen können.

Pf. Georg Zluwa



Bildquelle: factum.adp/pfarrbriefservice.de